

# PRESSEMITTEILUNG

LANDESVERBAND DER LIBERALEN HOCHSCHULGRUPPEN HESSENS

## EINE STARKE ARMEE DURCH WERBUNG STATT ZWANGSDIENST

Der nach wie vor anhaltenden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ruft in Deutschland eine Diskussion über die Wiedereinführung einer Wehrpflicht hervor.

Für die Liberale Hochschulgruppe Hessen ist klar: Einen Zwangsdienst in der Bundeswehr darf es in Deutschland nicht geben! „Die jungen Menschen, insbesondere Schüler und Studenten haben in den letzten Jahren genug einstecken müssen. Eine Wiedereinführung wäre ein viel zu starker Eingriff in das Leben junger Menschen“, so der Landesvorsitzende Jan-Lukas Gescher.

Auch im Hinblick auf den Mangel an zahlreichen Arbeitskräften sieht Gescher die Wehrpflicht als kontraproduktiv an: „Jungen Menschen muss weiterhin frei stehen, eine Ausbildung oder ein Studium zu starten. Nur so können wir einen Zuwachs an Fachkräften garantieren.“

Stattdessen soll mehr auf Werbung für die Bundeswehr gesetzt werden. „Wie wir als Liberale Hochschulgruppe Hessen bereits seit einiger Zeit betonen, ist die Bundeswehr eng mit Forschung und Lehre verbunden. Eine Zivilklausel schadet der Forschung und der Lehre. Gerade in Zeiten des Krieges ist es wichtig, dass wir durch und mit der Bundeswehr lernen“, so Gescher.

Die Liberale Hochschulgruppe Hessen fordert daher den Ausbau von Vernetzungen zwischen Bundeswehr und Hochschulen. So entsteht eine Symbiose, die dazu führt, dass Hochschulen durch Mittel zur Forschung und die Bundeswehr durch Werbung für einen Freiwilligendienst profitieren.